

Zum Vorkommen der Zauneidechse *Lacerta agilis bosnica* SCHREIBER, 1912 in Süd-Bulgarien

BURESCH & ZONKOV (1934) nennen Vorkommen der Zauneidechse (*Lacerta agilis bosnica*) um Sofia, im Vitoscha-, Rila- und Ossogowo-Gebirge, in den nördlichen, westlichen und mittleren Rhodopen sowie im Strandscha-Gebirge in Südost-Bulgarien. Letzterer Fundort befindet sich etwa 10 km nördlich der bulgarisch-türkischen Grenze. Ein Vorkommen im europäischen Teil der Türkei kann somit vermutet werden, auch wenn die Art nach BISCHOFF (1984) dort noch nicht gefunden wurde. In der Verbreitungskarte und im Text bei BISCHOFF (1988) fehlt allerdings das Vorkommen im Strandscha-Gebirge. BISCHOFF (1984, 1988) gibt die Gebirge im Westen und Süden Bulgariens als Vorkommensgebiete von *L. a. bosnica* an. Bei BISCHOFF (1988) findet sich ein Foto von NÖLLERT einer *L. a. bosnica* aus dem Pirin-Gebirge. Hier fand auch SÖMMER (pers. Mitt.) 1985 am Vlahinska-Fluß (41,7 °N, 23,3 °E) die Art unterhalb 1 500 m NN. CHONDROPOULOS (1986) nennt die nördlichen Grenzgebiete in Griechenland, und NILSON & ANDRÉN (1987) fanden nahe der bulgarischen Grenze, in der Präfektur Drama, sowie im Lakmos-Gebirge (südliches Pindos-Massiv im zentralgriechischen Festland) bei etwa 2 000 m NN dreizehn Tiere.

Im Juli 1987 beobachtete ich in den Istotschni-Rhodopen (41,6 °N, 25,5 °E) ein Weibchen der Zauneidechse. Das Tier lebte auf dem Plateau des Felsmassivs „Arda“, etwa 500 m NN, am Nordufer des Stausees „Studen Kladenez“, Bezirk Kardzali. Die spärliche Vegetation, hauptsächlich aus Thymian (*Thymus*) und Süßgräsern (Poaceae) bestehend, wurde durch Schaf- und Rinderbeweidung kurzgehalten. Bedingt durch schlechte Standortbedingungen und partielle Überbeweidung wurden die vorhandenen Büsche, größtenteils Flieder (*Syringa*) und Eichen (*Quercus*), im Wachstum gehemmt.

Im Gebiet stellte ich weiterhin folgende Reptilienarten fest: *Testudo graeca ibera*, *T. hermanni boettgeri*, *Lacerta v. viridis*, *Podarcis erhardi riveti*, *P. muralis albanica*, *P. t. taurica*, *Coluber caspius*, *C. najadum dahli*, *Elaphe l. longissima*, *Natrix natrix persa*, *N. t. tessellata* und *Vipera ammodytes meridionalis*.

Record of *Lacerta agilis bosnica* from two new localities in southern Bulgaria.

Key words: Sauria: Lacertidae: *Lacerta agilis bosnica*; S Bulgaria.

Schriften

- BISCHOFF, W. (1984): *Lacerta agilis* LINNAEUS 1758 – Zauneidechse. – In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd. 2/1 Echsen 2 (*Lacerta*). – Wiesbaden (Aula), 23-68.
- (1988): Zur Verbreitung und Systematik der Zauneidechse, *Lacerta agilis* LINNAEUS, 1758. – In: GLANDT, D. & W. BISCHOFF (Hrsg.): Biologie und Schutz der Zauneidechse (*Lacerta agilis*). – Mertensiella, Bonn, 1: 11-30.
- BURESCH, I. & J. ZONKOV (1934): Untersuchungen über die Verbreitung der Reptilien und Amphibien in Bulgarien und auf der Balkanhalbinsel. – Bull. Inst. Hist. Nat. Sofia, 7: 106-207.
- CHONDROPOULOS, B. P. (1986): A checklist of the Greek reptiles. I. The lizards. – Amphibia-Reptilia, Leiden, 7: 217-235.
- NILSON, G. & C. ANDRÉN (1987): Nachweis der Zauneidechse, *Lacerta agilis* LINNAEUS, 1758, in Zentral-Griechenland (Sauria: Lacertidae). – Salamandra, Bonn, 23 (4): 278-279.

Eingangsdatum: 10. November 1988

Verfasser: ROLF NESSING, Naturschutzstation Woblitz, DDR-1431 Himmelpfort.